

Eine stolze Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Trotz Trainingsstopp punkten die Schwimmbären am vergangenen Wochenende im Hallenbad „Diemeltal“ beim 36. Marsberger Schwimmertag.

Insgesamt kamen die acht Aktiven vom TSV Battenberg mit 17 Gold, 6 Silber und 2 Bronzemedailles aus Westfalen zurück. Dazu konnten sie noch zehn persönliche Rekorde und zwölf Saisonbestzeiten aufstellen.

1169 Starts wurden an beiden Tagen in Marsberg angepfeifen. 149 Schwimmerinnen und 118 Schwimmer kämpften um die begehrten Auszeichnungen.

Am Samstag konnte Matthias Starck (01) aus Battenberg all seine Konkurrenten hinter sich lassen und siegte über die 50m Strecken Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling. Zu den vier Goldmedailles sicherte er sich noch eine persönliche Bestzeit über die Brustdisziplin in 0:48,44 Minuten.



Vier Starts – vier Siege auch für Rico Naumann (98) aus Birkenbringhausen. Am Sonntag stellte er sich den Gegnern über die 100m Strecken Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling. Rico verwandelte alles in Gold und konnte im letzten Wettkampf noch einen persönlichen Rekord heraus schwimmen.

Die Battenbergerin Maria Marburger (95) sprang viermal vom Startblock und gewann über 50m Rücken und 50m Freistil je eine Goldene. Über

50m Brust schlug sie als zweite an und über die Schmetterlingsstrecke als dritte.

Zwei Saisonbestzeiten gab es für die Reddighäuserin Sophia Richard (97) über 50m Schmetterling und 200m Lagen. Dazu sicherte sie sich in der letzteren Disziplin die Silbermedaille. Einmal Gold glänzte um Sophia Hals, als sie für 50m Rücken ausgezeichnet wurde.

Theresa Marburger (97) aus Battenberg kämpfte gegen ihre vielen Mitstreiterinnen und verpasste am Ende knapp das Podest.

Über einen persönlichen Rekord konnte sich der Battenberger Nicolas Starck (00) am Samstag freuen. Er schwamm 50m Brust in 0:56,86 Minuten.

Die Brüder Nicolas & Matthias Starck sowie die Schwestern Theresa und Maria Marburger stellten sich auch der 4x 50 Freistilstaffel. Nach 2:24,97 Minuten blieb die Uhr stehen und das bedeutete Platz fünf.

Sonja Gabriel (93) aus Herborn startete an beiden Tagen insgesamt zehnmal und erhielt über 50m Rücken und 50m Schmetterling je eine Goldmedaille. Silber bekam sie für 50m Brust, 50m Freistil, 200m Freistil und 200m Lagen. Über 100m Schmetterling stand sie auch auf dem Treppchen und wurde mit Bronze belohnt. Das Fazit konnte sich sehen lassen: 7 persönliche Rekorde und 3 Saisonbestzeiten.

Ihre Mutter Ute Klaus – Gabriel (59/ AK 50) hatte bei vier von ihren sieben Starts die Nase vorn und sicherte sich viermal Gold. Über die 50m Strecken Rücken, Freistil und Schmetterling schlug sie als vierte an. Insgesamt stellte sie sieben Saisonbestzeiten für sich auf.